

# Bote vom Untersee

Publikations-Organ für den Bezirk Stedborn und die angrenzenden Gemeinden

Erscheint jeden Dienstag und Freitag.

Druck und Verlag: Buchdruckerei Stedborn, C. Keller

**Abonnementspreis:**

	vierteljährlich	halbjährlich	jährlich
Bei der Expedition	Fr. 1.85	3.10	5.20
Bei Postnachnahme	2.05	3.90	7.65
Auf Postcheckkonto	1.85	3.70	7.40

Rechnungs-Einschaltung auf Postcheckkonto VIII a 268.

40. Jahrgang



40. Jahrgang

Telephon 8 21 34

Telephon 8 21 34

**Inserationspreise:** Per einspaltige Millimeterzeile 5 Cts. Im Retameteil 15  
Wiederholungen entsprechender Abhatt. - Bei gerichtlicher Bestellung fällt jeder Abhatt dahin.  
Annoncen-Regie für anherkantonalen Aufträge: Drei Fünft-Annoncen, Schaffhausen, Zürich und übrige Kantone.

**KNIE** 1 **ganz groß**  
9  
4 **ganz neu**  
0

## Kreuzlingen Dreispitz

Nur 3 Tage, vom 23. April bis 25. April — Täglich 20 Uhr

Eröffnungsvorstellung: Dienstag, 23. April — Nachmittagsvorstellung: Mittwoch, 3 Uhr

Der Zirkus ist mit einer Heissluft-Zentralheizung angenehm geheizt.

Ein neues internationales Zirkusprogramm mit ausgewählten Artisten- und Tierattraktionen.

<p><b>HAGYAR-Truppe</b> der Welt beste Schleuderbrettakrobaten 6 Damen, 6 Herren — Die verwegenste Luft- und Schulterspringer der amerikani- schen Großzirkusse und -Varietés</p>	<p><b>Crocker's Riesenhären</b> der unberühtene Bärenressurakt mit Teddy auf dem 3 m hohen Einrad</p>	<p><b>5 Elefanten in neuer Dressur</b> als H. D.-Soldaten. Der Elefant als Coiffeur, und der einzige kugellaufende Elefant „Punchy“</p>	<p><b>2 Thuros, komisches Nauthy and Baby</b> Instrumental-Duett lustige Exzentriker</p>
<p><b>Truppe Alamar</b> der rassige spanische Equilibristikakt</p>	<p><b>Cowboy-Szenen aus dem Wilden Westen</b> mit dem Wunderpferd „Arix“ in der Rolle eines Schauspielers - 8 Treigschrecken, v. Militär- dienst zurück in Freiheitsdressur - Idee, Dressur u. Vorführung Fredy Knie - Hohe Schule: Fredy Knie mit seinem neuen Vollblut-Araber „Ralbo“ - Pferde, Ponys u. Hund im neuen Dressurakt: Groß, klein, kleiner, am kleinsten</p>	<p><b>Die grosse sibirische Raubtiergruppe</b> Der berühmte Dompteur V. Trubka</p>	<p><b>Knie's fahrender Zoo</b>, ca. 150 Tiere Nicht verringert, sondern bereichert. Ueber 30 Raubtiere sowie Elefanten, Kamel- u. Zebra- herden, Antilopen, Kängurus, Riesenvögel. Viele Affenarten. Reptilien - Tägl. 10-20 Uhr</p>
<p><b>Felovis?</b> die internationale Sensation</p>		<p><b>Wilde Zebros</b> Leon u. Reserf Smith gezücht v. Dompteur O. Lord Fangkünstler auf galoppierendem Pferd</p>	<p>Verbilligte Extrazüge nach allen Richtungen siehe Spezialplakate</p>
<p><b>Gebrüder Cavallini</b> die internationalen Meisterclowns</p>		<p><b>Exotisches Potpourri</b>, Riesenkarussell mit ca. 35 Tieren: Elefant, Kamele, Pferde, Ponys</p>	

— Zirkus Knie's neues Programm. Ob die zwölf Schleuderbrettakrobaten der bekannten Magyartruppe ihre fantastischen Luft- und Schultersprünge zeigen — wobei sich auch die jungen Damen erstaunlich kühn und geschickt zeigen —, oder ob Miß Crocker's ihre gewaltigen Grizzly-Bären hoch- und zweirad fahren läßt — es sind alles hervorragende Leistungen, die so trefflich in den Rahmen passen — echte Zirkuskünste! Die Jonglierer des weltberühmten Schweizer's Felovis, dem Wundermann aus der Schweiz, wie er in England und Amerika genannt wird, könnte man für Zauberei halten, wüßte man nicht als Grundlage seiner verblüffenden Fangkünste eine unermüdlige jahrelange Trainingsarbeit. Das diesjährige Programm ist ausgeprägt international. Der rassige spanische Equilibrist Alamar erhöht die Wirkung seiner ästhetischen Gleichgewichtsübungen durch echt spanisches Temperament und den Rahmen seiner Darbietungen durch die Affinität Carmens, einer berühmten Vertreterin spanischer Schönheit. So wenig wie Akrobaten und Pferde möchten wir die Zirkusclowns missen, und wenn wir erfahren, daß es die Gebrüder Cavallini sind, die uns mit neuen Clownerien überfallen, darf man seine Erwartungen hoch schrauben. Aber nicht genug. In erster Zeit tun gesunder Humor und köstliche Komik doppelt gut. So sind denn auch „Nauthy and Baby“, die lustigen Exzentriker und die komischen Instrumentalvirtuosen „2 Thuros“ unter Knie's Lachschlager zu zählen. In spannenden Cowboy-Szenen aus dem wilden Westen überraschen die klaffischen Zirkuslister durch eine ganz neue Einstudierung. Eine Horde wilder, ungezügelter Pferde umrahmen mit sauberen Dressurvorführungen die eigentliche Handlung, darin das Wunderpferd „Arix“ und Fredy Knie die Hauptrollen tragen. Fredy Knie ist überdies der

Schöpfer und Dressur dieser Wildwestschau. Acht kraftvolle Tigerschden sind aus dem Militärdienst zurückgekehrt und mit viel Mühe und Geduld wieder manegerecht dressiert worden. Dann trappeln die Shettlandponys auf, gefolgt von einem Großpferd und einem lebhaften Foxterrier und stufen sich gleich Orgelpfeifen zu einem lieblichen Dressurakt „Groß mittel, klein, ganz klein“. Etwas vom Schönsten aber und das Feierlichste in der Equestrik bleibt die Hohe Schule. Der junge Meister Fredy Knie scheint wie verwachsen mit seinem prächtigen Vollblut-Araber, der nur schwer sein Temperament beherrschend, präzise und sicher der Führung seines Reiters folgt. Weniger spielerisch, aber nicht minder wirkungsvoll zeigen die in ihrer monumentalen Eigenheit so ergötzlichen Elefanten ihr neues Programm. Aus all dem akrobatischen und equilibristischen Vielerlei seien besonders erwähnt die köstliche Dressurjense. „Der Elefant als Coiffeur“ und der Zungelesant „Punchy als Angelläufer. Wesentlich temperamentvoller als die Dickhäuter ist die neue Zebra-Gruppe, die — noch reichlich wild und widerstrebend — ihre ersten Glanzleistungen zeigt. Dann fällt sich gleich einem bunten Mosaik die Manege mit Elefant, Pferden, Kamelen und Ponys, die sich in bunter Wechselwirkung bewegen und ein fröhliches Karussell darstellen. Und wenn dann annonciert wird: „Der berühmte Trubka spielt mit einer Meute sibirischer Tiger um sein Leben“, brauchen Sie nicht zu erschrecken, denn Trubka liebt seine Bestien, und die seine und humane Art seiner Dressur zeigt, daß nicht Gewalt, sondern Willensbeeinflussung seine Methode ist. Knie gastiert vom 23. bis 25. April in Kreuzlingen. Nähere Aufklärung geben die Plakate und die Inserate.